
Daimler unterstreicht Engagement auf dem chinesischen Markt

Am 15. September hat in Peking der 5. Daimler China-Nachhaltigkeitsdialog stattgefunden, bei dem rund 200 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, NGOs und Industrieverbänden die Herausforderungen der Nachhaltigkeit erforschten. Nachhaltige Entwicklung ist für Daimler ein wichtiges Thema, und seit 2010 ist der China-Nachhaltigkeitsdialog eine zentrale Plattform für den Dialog mit chinesischen Stakeholdern, die die Entwicklung des Unternehmens begleiten.

Daimlers lokales Engagement beginnt mit der Förderung der chinesischen Automobilindustrie. Im Juni dieses Jahres haben sich Daimler und BAIC darauf verständigt, die strategische Zusammenarbeit für Fahrzeuge mit alternativem Antrieb weiter zu stärken und rund 5 Milliarden RMB (rund 655 Millionen Euro) in die Produktion batterieelektrischer Fahrzeuge und die Batterielokalisierung bei Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC) zu investieren.

Die Daimler-Berufsausbildung in China feierte im vergangenen Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum. Seit 2006 wurden mehr als 5000 Jugendliche und rund 130 Lehrkräfte ausgebildet. In Zusammenarbeit mit 22 Berufsschulen im ganzen Land bietet Daimler ein duales Konzept, das sowohl theoretische als auch praktische Ausbildung bietet, zum Beispiel in Produktionsbetrieben oder After-Sales-Abteilungen von Mercedes-Benz Händlern. Seit 2007 unterstützt Mercedes-Benz kontinuierlich die soziale Entwicklung Chinas. Zusammen mit Händlerpartnern hat das Unternehmen eine Gesamtfinanzierung von über 100 Millionen RMB (über 12 Millionen Euro) für seine CSR-Projekte erreicht, die insgesamt über einer Million Menschen zugutegekommen sind.

Als Teil der weltweiten „Safe Roads“ Initiative konzentriert sich die lokale Safe Roads Initiative China darauf, die Öffentlichkeit für Sicherheit im Straßenverkehr zu sensibilisieren. Beim Nachhaltigkeitsdialog in Peking wurden den Teilnehmern bei der Safe Roads China Ausstellung die verschiedenen Programme der Initiative vorgestellt. (ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Daimler.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler
